



Verstecken mit freiklatschen



Draußen oder im Haus mit Möglichkeiten zum Verstecken.



mindestens 4 Teilnehmer



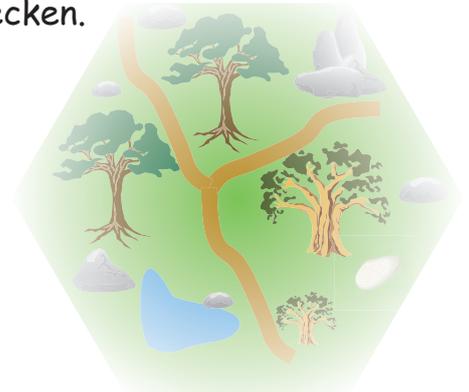
Kann beliebig lang gespielt werden!



evtl. Stoppuhr und Trillerpfeife



Im freien Gelände muss zuerst ein **Spielfeld** mit einigen Versteckmöglichkeiten (z.B. Büsche, Bäume, große Steine,...) **abgegrenzt** bzw. **genau festgelegt** werden (Größe je nach Teilnehmerzahl und Spieldauer).



Es wird eine Position „**Ausgangspunkt**“ zum Zählen und Abklatschen, ungefähr in der Mitte des Spielfeldes oder im Zentrum des Hauses, festgelegt. Hier sollte ein Baum oder eine Mauer sein, wo der „Suchende“ zählen, abklatschen und sich die Spieler freiklatschen können. Zu diesem Platz kommen **alle Spieler** nach einem Durchgang wieder zusammen.

Bei der ersten Runde wird ein Teilnehmer als „**Sucher**“ ausgewählt. Er stellt sich mit dem Gesicht zu dem Baum oder der Mauer, hält sich die Augen zu und **zählt laut** von 0 bis 60. In dieser Zeit können sich die anderen Spieler **verstecken**.

Hat der „Sucher“ fertig gezählt, kann er beginnen die Anderen **zu suchen**.

Hat er jemanden entdeckt, läuft er so schnell wie möglich **zum Ausgangspunkt**, wo er **laut den Namen des Gefundenen ruft** und ihn durch klatschen auf den Baum bzw. Mauer „**abklatscht**“. Der Gefundene hat die Möglichkeit, wenn er **vor dem „Sucher“** zum Ausgangsplatz kommt, sich dort „**frei zu klatschen**“, in dem er ruft: „1, 2, 3; Name frei!“ Der erste Spieler, der gefunden wurde und sich nicht freiklatschen konnte, ist **beim nächsten Durchgang der „Sucher“**. Die bereits Gefundenen und Freigeklatschten warten am **Ausgangspunkt**, bis alle gefunden sind, oder der Durchgang beendet wird.



Eine maximale Zeitvorgabe pro Durchgang festlegen!

Durch einen Pfiff mit der Trillerpfeife kann ein Durchgang beendet werden.



Kreativität, Schnelligkeit, Taktik